



Informationsvorlage

Betrifft:

Heinrich-Heine-Institut und Schumann-Haus - Ausstellungsprogramm 1. Halbjahr 2026

Fachbereich:

41 - Kulturamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordnete Miriam Koch

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Kulturausschuss	29.01.2026	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Düsseldorf nimmt Kenntnis vom Ausstellungsprogramm des Heinrich-Heine-Instituts und des Schumann-Hauses für das erste Halbjahr des Jahres 2026.

Noch bis 29. März 2026

Künstlerinnenfreundschaft neu entdecken. Therese Leupold und Clara Schumann

Therese Mathilde Leupold war eine der zahlreichen Schülerinnen Clara Schumanns. Die Hamburger Pianistin ist während eines Düsseldorf-Aufenthalts 1853 bei den Schumanns zu Gast und erhält Unterricht am Klavier. Über ihre künstlerische Verbindung hinaus verband die beiden Frauen eine Freundschaft. Die Schatzkammer des Schumann-Hauses zeigt nun bislang unbekannte Briefe, ein verziertes Freundschaftsalbum Leupolds sowie eine neuentdeckte Porträtfotografie Clara Schumanns. Der Pianist Tobias Koch hat gemeinsam mit der Mezzosopranistin Kim Hannah Holtappels Kompositionen von Therese Mathilde Leupold als Klanginstallation in der Dauerausstellung umgesetzt. Auf diese Weise zeichnen die Künstler*innen den Düsseldorfer Lebensweg von Clara Schumann und ihrer Freundin nach.

Mit Therese Mathilde Leupold beschäftigt sich auch die neueste und achte Folge des Podcasts „Romantik und Revolution“ des Heinrich-Heine-Instituts und Schumann-Hauses. Außerdem finden im Ausstellungszeitraum Führungen und Workshops statt.

Die Ausstellungsflächen des Heine-Instituts sind vorübergehend wegen Deckensanierung geschlossen. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich bis in das 2. Quartal 2026 erstrecken. Die Veranstaltungsprogramme des Heinrich-Heine-Instituts und des Schumann-Hauses finden weiterhin wie geplant statt.